

## Maibowle

11.05.2017

Mit grosser Vorfreude fanden wir uns am 11.05.2017 zur Maibowle im Waldhaus Horgen ein. Neben der Aktivitas gesellten sich auch viele Gäste seitens anderen Verbindungen zu uns. Die einzige Person, welche noch fehlte, war Omega. Denn er wartete am Bahnhof in Biel noch auf verspätete Gäste. Leider wurde ihm nicht mitgeteilt, dass sich niemand mehr auf der Anreise befindet. Nach einem Telefonat machte auch er sich schlussendlich auf den Weg zu den anderen nach Worben. Dort war man bereits in Gespräche verwickelt und kostete vom Stoff. Das Fleisch war ebenfalls seit einer geraumen Zeit auf dem Grill. Sobald sich Omega auch zu uns gesellte, stimmte man zum Antrittskantus. Gleich anschliessend wurde der Anschlag sowie der Bucheintrag von Spyder und Zer0 gezeigt. Ein klein wenig Unstimmigkeit kam nur auf, als es um die Herkunft der, in der Maibowle schwimmenden Blätter gab, welche der Bucheintrag zeigte. Lange wurde jedoch nicht diskutiert, denn der Geruch der Grillade liess die Mägen knurren. Und so genoss man bald ein vorzügliches Stück Fleisch sowie von der Aktivitas eigenhändig zubereiteten Salat. Natürlich war nicht bloss nur für Fleisch und Salat gesorgt, sondern auch für ein Vegi-Plätzchen für Havanna sowie Stoff für jeden. Der Abend drehte sich jedoch um ein anderes Getränk, und nach ein wenig Vorbereitungszeit war die Maibowle bereit zur Degustation. Unser P kostete von der Bowle. Sehr aufmerksam bemerkte er, dass die richtigen grünen Blätter zur Herstellung verwendet wurden (im Gegensatz zu dem was manche nach dem Bucheintrag vermuteten). Nun durften auch alle anderen Anwesenden die Bowle geniessen. Und als sie dies taten, waren die Fuchsen bereits eine Produktion am Vorbereiten. Unterstützt wurden sie freundlicherweise von einem Fuchse seitens Droga sowie seitens Steno. Die Produktion stellte eine Werbung für Erwachsenenwindeln dar, welche wie in der Werbung dargestellt nicht nur für Personen fortgeschrittenen Alters von Vorteil sein kann. Auch im Strassenverkehr kann es sehr erleichternd sein, wenn man unter Stresssituationen an eine Sache weniger denken muss. Und so neigte sich der Abend dem Ende zu. Das Fleisch wurde gegessen und der Stoff gekneipt. Auch die Gäste machten sich langsam auf den Weg nach Hause. Jedoch nicht ohne zuvor noch ein letztes Mal die Musik aufzudrehen.

Bedanken möchten wir uns bei den Organisatoren, die zahlreichen Gäste und hoffen auch nächstes Jahr wieder ein solch schöner Abend erleben zu dürfen

Der Protokollführer

Lukas Cremer v/o Zer0